

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar P R O T O K O L L

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.10.2016
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Herr René Domke	(FDP)	
Mitglieder		
Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	
Herr Andreas Behm	(DIE LINKE.)	
Herr Frieder Bohacek	(SPD)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Christian Jörss	(CDU)	
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	
Frau Sibylle Runge	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	Vertretung für: Herrn Tommy Klein
Verwaltung		
Frau Heike Bansemer	()	
Herr Ronny Bieschke	()	
Herr Frank Brosig	()	
Frau Uta Mach	()	
Frau Jana Rohloff	()	
Herr Wolfgang Schmidt	()	
Frau Justine Steiner	()	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Herr Tommy Klein	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2016
- 5 Überarbeitung der Produktbeschreibungen in Vorbereitung auf den Haushalt 2018 – hier: alle wesentlichen Produkte des Teilhaushaltes 07 "Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten" sowie das Produkt 12600 "Brandschutz"
- 6 Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1962
- 7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2016

Das Protokoll vom 14.09.2016 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 5 Überarbeitung der Produktbeschreibungen in Vorbereitung auf den Haushalt 2018 – hier: alle wesentlichen Produkte des Teilhaushaltes 07 "Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten" sowie das Produkt 12600 "Brandschutz"

Herr Domke führt in den Bericht ein und übergibt Herrn Fröhlich das Wort.

Herr Fröhlich erläutert die Produkte der Schulen:

- 21110 – Seeblick-Schule
- 21120 – Fritz-Reuter-Schule
- 21130 – Grundschule am Friedenshof
- 21140 – Rudolf-Tarnow-Grundschule
- 21520 – Ostsee-Schule

- 21530 – Bertolt-Brecht-Schule
- die Beschreibungen wurden neu definiert
- die Positionen der Grundzahlen sind beeinflussbar
- die Ausstattungen der Schulen mit Unterrichtsmitteln verbessern
- der Zielwert 2016 beträgt bei den Grundschulen 20,00 € und bei den Regionalen Schulen 30,00 €

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Jörss, Herr Ahlvers, Herr Bojahr, Herr Rickert
Frau Bansemer, Herr Fröhlich

Die Ausschussmitglieder diskutieren über folgend Themen:

- bei der Seeblick-Schule wird die Aufnahmekapazität über einen Erweiterungsbau erhöht; Mehrbedarf 50 Plätze
- es werden neue Horte Räume von der Perspektive Wismar gGmbH geschaffen
- Fertigstellung der Erweiterung – Schulbeginn 2017
- die Anzahl der Schüler ist nicht steuerbar
- Pflichtaufgabe der Kommune
- bei den Grundzahlen sollte das Ziel die Auslastung der Schulen sein (prozentual angeben)
- Ziel: Instandhaltung der Schulen (baulicher Zustand)
- wenn eine Sanierung notwendig ist, dann als Strategisches Ziel anpassen

Frau Rohloff erläutert das Produkt:

- 26301 – Musikschule
- in der Vergangenheit wurde viel Wert auf Einzelunterricht gelegt
- neu ist die Erhöhung des Anteils des Gruppenunterrichtes
- absolute Zahl der Teilnehmer: 720

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Jörss
Frau Rohloff

Frau Mach erläutert das Produkt:

- 27201 – Stadtbibliothek

Wortmeldungen:

Herr Dr. Zielenkiewitz, Herr Bojahr

- Produktziel: 1. Erhöhung der Benutzungsgebühren soll ersetzt werden durch Erhöhung der Erträge
- mehr Nutzer sollen gewonnen werden
- großes Ausgabevolumen
- Aufstellung Anzahl der Nutzer (Stadt+Land) und Kosten pro Anwender
- wie viele Gebührenzahler und Nichtgebührenzahler

Herr Fröhlich erläutert das Produkt:

- 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege

Keine Wortmeldungen.

Herr Schmidt erläutert das Produkt:

- 12600 – Brandschutz

Keine Wortmeldungen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2016/1962

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Hansestadt Wismar (Feuerwehrkostenersatzsatzung – FwKS –)

Herr Rickert teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die Vorlage im Verwaltungsausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Herr Schmidt führt in den Inhalt der Vorlage ein.

- Neufassung des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 21.12.2015
- neu ist die Berechnungsgrundlage für Vorhaltekosten
- Brandverhütungsschauen wieder abrechnen

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Rickert
 Frau Bansemer, Herr Schmidt

Die Ausschussmitglieder diskutieren über den Inhalt der Vorlage.

Herr Domke lässt nunmehr über die Vorlage abstimmen.

Diese wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Sonstiges

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Bojahr, Herr Jörss, Herr Rickert, Herr Dr. Zielenkiewitz
Frau Bansemer

Frau Bansemer informiert die Ausschussmitglieder über die Erfüllungsstände BgA Märkte. Die Händler bleiben zum größten Teil weg oder gehen in Rente. Für die Frischmärkte ist Wismar teilweise nicht attraktiv genug. Es sollten bessere Bedingungen für die Markthändler geschaffen werden (z.B. die Toilettenbenutzung).

Quartalsbericht zum Haushaltsjahr:

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass der Quartalsbericht zum Haushaltsjahr immer halbjährlich und zum III. Quartal vorgelegt werden sollte (30.06. und 30.09.).

Im Anschluss setzen sich die Mitglieder des Finanzausschusses noch einmal mit der Thematik der Musikschule auseinander.

Herr Domke bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.